

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 199.

Sonnabend den 17. Juli.

1852.

Stadttheater zu Leipzig.

Der vorgestrige Abend war bestimmt, eine Aufführung des „Don Carlos“ von Schiller zu bringen, und daß diese eine vorzügliche sein würde, durfte man erwarten, da Herr v. Ernest, von seinem Urlaub zurückgekehrt, als Carlos, Fräulein Franke als Eboli und Herr Rudolph, bekanntlich ein unübertrefflicher Posa, daran theilhaftig waren. Die Aufführung hatte auch einen vielversprechenden Anfang; allein bald zeigte es sich, daß Zerwürfnisse zwischen Herrn v. Ernest und einigen Personen vom Publicum hier ausgefochten werden sollten. Die Feinde des wackeren Künstlers suchten eine Rache an ihm zu üben, indem sie seinen besten Leistungen Mißfallszeichen folgen ließen, wodurch natürlich aber das Gerechtigkeitsgefühl Anderer dergestalt verletzt wurde, daß man ihn sofort durch stürmische Hervorrufe zu entschädigen suchte. Dadurch wurde jedoch die Kränkung des Künstlers nicht nichtig gemacht, und wir finden es ganz glaublich, daß er krank wurde, oder wenigstens in eine für die Action untaugliche Stimmung gerieth. Genug, die Vorstellung wurde nach dem dritten Act geschlossen. Das Publicum hatte somit drei Fünftheile dessen erhalten, was es bezahlt hatte, und war — wir gebrauchen hier den Ausdruck, den wir aussprechen hörten — um zwei Fünftheile seines Geldes „betrogen.“ Aber durch wen? Durch Herrn v. Ernest nicht, auch nicht durch die Bühnenleitung. Es ist nur zu oft über die Unziemlichkeit gesprochen worden, persönliche Mißverhältnisse in das öffentliche Haus der Kunst zu verschleppen, ohne daß dadurch das Uebel beseitigt wurde; und so wird es nachgerade widerlich, noch mehr Worte in den Wind zu sprechen; ja selbst unverständlich könnte hier jede weitere Bemühung scheinen, da Agitationen der in Rede stehenden Art nur zu häufig von der Bühne selbst ausgehen. Die Rechte des Publicums machen freilich eine sehr wichtige Frage anhängig. Je nun, das Publicum muß endlich zu dem Bewußtsein kommen, daß es das Recht habe, Mittel zum Schutze seiner Interessen aufzusuchen und in Thätigkeit zu bringen. Das wäre vor Allem Sache der Abonnenten, und wir sind überzeugt, daß durch eine einzige Privatversammlung und Berathung der Abonnenten zu einem entsprechenden Ziele gelangt werden könnte. Es wäre hier wohl der Platz, die Einrichtungen zu beschreiben, die das Publicum an einigen ausländischen Theatern, die auch nicht außerhalb der civilisirten Welt liegen, getroffen hat; allein es ist nicht zu hoffen, daß es Beachtung finde. Nun, wer nicht Muth und Lust hat, sein Recht zu schirmen, der leide das Unrecht! — Wir verloren von der Gastdarstellung des Fräulein Franke die glänzende Scene im vierten Acte. Die des dritten war prächtig. Freilich ließ sie an der Gluth der sinnlichen Leidenschaft, welche die Dichtung will, etwas fehlen; allein

welche sittlich empfindende Dame könnte hier in dem vollen Maße der poetischen Forderung darstellen? Auch Fräulein Schäfer thut es nicht. Dagegen ließ Fräulein Franke in dem auf die schlüpfrige Scene folgenden langen Monologe dem Ausdruck freien Lauf. Er gestaltete sich prächtig und veranlaßte einen stürmischen Hervorruf. Fräulein Franke tritt noch einmal auf, nämlich in dem „Ring“ von Ch. Birch-Pfeiffer, am Sonntag. #

Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat Juni.

Die Zunahme der Wärme in dem verfloffenen Monat war merklich, trotzdem, daß häufige Gewitter (8 nahe und 2 entferntere aus SW. und W.) die Höhe der Temperatur sehr mäßigten. Im Mittel betrug dieselbe $+13,9^{\circ}$; der heißeste Tag war am 7. bei $+18,5^{\circ}$, der kühlfte am 29. bei $+12,3^{\circ}$. Da außerdem der Monat Juni nur 6 völlig heitere Tage mit sich führte, während 12 gering bewölkt, die übrigen trübe und 7 von Regen begleitet waren, so neigte er sich auch in Bezug auf den Feuchtigkeitsgrad mehr dem Feuchten — im Durchschnitt $0,9^{\circ}$ — zu. Die Luftströmung, vorherrschend SW., war in folgendem Verhältniß: SW. 18, WSW. 10, NW. 10, W. 9, O. 5, O. S. 3, NO. 3, SO. 2, S. 2. Der den Monat hindurch anhaltende mittlere Barometerstand war am tiefsten am 14.: $27'' 3,2'''$ bei SW., und am 25. am höchsten: $27'' 10,9'''$ bei NO.

Der Gesundheitszustand verblieb günstig. Mit Ausnahme eines schnell vorübergehenden, allgemein verbreiteten Katarchs, der im Sommer gewöhnlichen Durchfälle, waren nur wenige und vereinzelte schwerere Erkrankungsfälle, wie Lungenentzündung, zu beobachten gewesen. Unter den Kindern zeigten sich vereinzelt die Masern.

Die Zahl der Gestorbenen ist 117, excl. 4 todgeb. Knaben und 2 Mädchen.

unter dem ersten Halbjahr starben	16 männl.,	9 weibl.	Indiv.,
vom ersten Halbjahr bis 1. Jahr	3	6	:
= 1—5. Jahr	6	4	:
= 5—10. „	2	2	:
= 10—20. „	2	4	:
= 20—30. „	7	4	:
= 30—40. „	9	4	:
= 40—50. „	1	3	:
= 50—60. „	4	5	:
= 60—70. „	6	3	:
= 70—80. „	6	8	:
= 80—.. „	2	1	:

64 männl., 53 weibl. Indiv.

Vom 10. bis 16. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 10. Juli.

Friedrich Eduard Berger, 22 Jahre alt, Schütze im IV. königl. sächs. Schützenbataillon, im Militärhospital.
Emil Richard Burkhardt, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Einwohners Sohn, in der Friedrichstraße.
Ein unehel. Knabe, 14 Tage alt, in der Magazingasse.

Sonntag den 11. Juli.

Johanne Marie Friederike Schädel, 80 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Wittwe, am Neumarkt.
Carl Röbel, 56 Jahre alt, Bürger und vormal. Schenkwirth, im Jacobshospital.

Johann Gottfried Steller, 57 Jahre alt, Rosshändler aus Königfeld bei Rochlitz, im Jacobshospital.
 Caroline Auguste Wilhelm, 1 Jahr alt, Zimmergefellens Tochter, in der hohen Straße.
 Paul Albin Montgomery, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Markthelfers Sohn, am Flossplatz.
 Franz Louis Bräuer, 3 Wochen alt, Rathsbieners Sohn, in der Magazingasse.
 Ein Mädchen, 9 Stunden alt, Johann Christian Kurth's, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 12. Juli.

Louise Marianne Pietsch, 52 Jahre 3 Monate alt, Ober-Steuerrevisor's beim königl. sächs. Hauptsteueramte Ehefrau, an der Pleiße.

Hermann Theodor Sander, 17 Wochen 2 Tage alt, Bürgers und Schenkwrths Zwillingsohn, vor dem Halle'schen Thore.

Ein Mädchen, 26 Tage alt, Christian Friedrich Fickels, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Brühl.

Johann Friedrich Wermann, 62 Jahre alt, Buchdrucker, in der Dresdener Straße.

Heinrich Wilhelm Schirmer, 21 Jahre 4 Monate alt, Schütze im IV. königl. sächs. Schützenbataillon, im Militairhospital.

Carl Richard Ernst, 11 Monate alt, Zimmergefellens Sohn, in der Windmühlenstraße.

Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr alt, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 13. Juli.

Theobald Victor Rudolphi, 6 Wochen alt, Doctors der Philosophie und confirmirten Lehrers an der I. Bürgerschule, auch Bürgers und Hausbesizers Sohn, in der Inselstraße.

Johann Samuel Striegel, 67 Jahre alt, Aufläderherr, in der Nicolaistraße.

Emilie Katharine Ehardt, 10 Jahre alt, Mechanici in Dresden Tochter, im Waisenhaus.

Ein unehel. Mädchen, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, im Jacobshospital.

Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 14. Juli.

Henriette Emilie Reichmann, 25 Jahre alt, Bürgers und Mechanici Ehefrau, an der Pleiße.

Johann Richter, 26 Jahre alt, Müllergesell in Großschocher, im Jacobshospital.

Johanne Christiane Zope, 56 Jahre alt, Handarbeiters Wittwe, in der Elsterstraße.

Johann Christian Gassch, 78 Jahre alt, Handarbeiter, an der Wasserkunst.

Donnerstag den 15. Juli.

Johann Friedrich Osterland, 66 Jahre alt, Bürger und Mechanikus, am Markt.

Freitag den 16. Juli.

Carl Gottlieb Hofmann, 40 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Schenkwrth, in der Windmühlenstraße.

Christian Heinrich August Schneider, 36 Jahre alt, Zimmergesell, im Jacobshospital.

Hortensia Adolphine Eugenie Gotthardt, 25 Wochen alt, Handlungscommis Tochter, in der Mühlgasse.

Ein unehel. Knabe, 15 Wochen alt, in der Friedrichstraße.

6 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jacobshospital, 2 aus dem Militairhospital, 1 aus dem Waisenhaus; zusammen 31.

Vom 10. bis 16. Juli sind geboren:

17 Knaben, 11 Mädchen; 28 Kinder.

Am 6. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Großmann, Sup.
	Vesper	2 Uhr	= M. Wille.
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Ahlfeld.
	Mitt.	$\frac{1}{2}$ 12 Uhr	= E. Hammer.
	Vesper	2 Uhr	= M. Köhler.
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	= M. Schneider.
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Forker.
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Naumann.
	Vesper	2 Uhr	= M. Wendel.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl.
	Vesper	2 Uhr	= Stud. Stelzer.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= Cand. Schubert.
zu St. Jacob:	Vesper	$\frac{1}{2}$ 12 Uhr	Betsstunde und Examen.
	Früh	8 Uhr	Hr. M. Gräfe, Communion, $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Beichte.
katholische Kirche:	Früh	8 Uhr	= D. Dittrich, Bischof und apostol. Vicar.
reformirte Kirche:	Früh	$\frac{3}{4}$ 9 Uhr	= Pastor Blas.
deutschl. Gemeinde:	Früh	$\frac{1}{2}$ 11 Uhr	= Pfarrer Ziegler.
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. Wendel.
Montag	Früh	um 7 Uhr	Hr. M. Tempel.
Dienstag	Früh	um 7 Uhr	= M. König. (Galater 3.)
Mittwoch	Früh	um 7 Uhr	= D. Ahlfeld.
Donnerstag	Früh	um 7 Uhr	= P. M. Kunad aus Eutritsch.
Freitag	Früh	um 7 Uhr	= M. Holtzsch.

Wächter: Herr M. Kübler und Herr M. Lampadius.

W o t t e.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Danket dem Herrn etc., von Romberg.
 Veni, sancto spiritus etc., von Schicht.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Gloria von R. Hummel.

Morgen früh 9 Uhr in der Paulinerkirche:

Arie und Gloria, von G. Barth (mit Orgelbegleitung).

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 9. bis mit 15. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) J. A. Böse, Bürger und Fischermeister hier, mit J. M. L. Haase, Einwohners hier Tochter.
 - 2) J. L. Zschau, Aufläder bei der L.-Dr. Eisenbahn, mit J. R. Walther, Schuhmachermstrs. in Landsberg Tochter.
 - 3) E. J. Friscke, Handarbeiter hier, mit R. A. A. Illgner, Schänkwirth's in Boldmarsdorf L.
 - 4) J. F. A. Köppe, Möbelpolirer hier, mit Jgfr. W. S. F. L. A. Fischer, Dekonoms in Hardegsen L.
- Berichtigung. In der Liste der Getrauten von voriger Woche muß es heißen G. F. S. Heyne, Bürger und Schneidermeister, mit Frau A. G. Rothe, geb. Tusch, Ratt Guth.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. E. Zölllich, Bürger und Pappensabrikant hier, mit Jgfr. J. B. Becker, Bürgers u. Weißgerbermstrs. hier L.
- 2) S. Loth, Bürger und Kürschnermeister hier, mit Jgfr. M. E. Wohlhaupt, Bürgers und Holzhändlers hier hinterl. Tochter.

- 3) H. A. I. Brinkmann, Markthelfer hier, mit Jgfr. E. L. Bochmann, Bürgers u. Hausbes. allhier L.
 - 4) E. L. Scheffler, Tischlergeselle in Reudnitz, mit A. D. Zimmermann, Markthelfers allhier Tochter.
 - 5) J. H. E. Dost, Handarbeiter hier, mit Jgfr. W. S. Schuster aus Zeulenroda.
- e) Reformirte Kirche:**
 E. A. Seidel, zukünftiger Bürger u. Schönfärber in Rossen, mit Jgfr. H. Bölp aus Großauheim bei Panau.

Liste der Getauften.
 Vom 9. bis mit 15. Juli.

- a) Thomaskirche:**
- 1) F. A. A. Voigts, Kaufmanns Tochter.
 - 2) E. A. Richters, Kaufmanns Sohn.
 - 3) J. A. Keils, Bürgers und Fleischermeisters Sohn.
 - 4) E. A. L. Erselius, Bürgers und Riemermstrs. Tochter.
 - 5) E. Reinhardts, Instrumentmachers Tochter.
 - 6) F. A. Seegers, Schneidergesells Tochter.
 - 7) F. H. Lätchs, Markthelfers Tochter.
 - 8) E. G. A. Stolze's, Bürgers und Schneidermstrs. L.
 - 9) F. E. Hemmanns, Kupferschmiedegesells Sohn.
 - 10) F. E. Thümlers, Markthelfers Tochter.
 - 11) E. H. L. Mittenentzwey's, Buchdruckers Sohn.
 - 12) F. J. Fahns, Markthelfers Sohn.
 - 13) G. Frey's, Bürgers und Schuhmachersmstrs. Sohn.
 - 14) F. L. Kuchs, Gasthalters und Hausbesizers Sohn.
 - 15) E. A. W. Wagners, Handlungs-Buchhalters Sohn.
 - 16) E. A. Flandörffers, Bürgers und Schuhmachersmstrs. S.
 - 17 u. 18) ein unehel. Knabe und ein unehel. Mädchen.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) J. A. Steinmüllers, Kaufmanns und Banquiers S.
 - 2) E. H. Müllers, Kaufmanns Sohn.
 - 3) F. L. Kreuzers, königl. Salzschreibers Tochter.
 - 4) Dr. phil. J. L. Pasigs, Obergfarrers u. Superintendentens in Pegau Sohn.
 - 5) J. E. Lindemanns, Buchhändlermarkthelfers Tochter.
 - 6) J. G. Reng's, Aufwärters im königl. Staats-Telegraphen-Bureau Sohn.
 - 7) F. A. Hempflers, Bürgers und Hilfs-Stadtpostbotens S.
 - 8) L. G. Replers, Maurers und Hausmanns Sohn.

- 9) E. J. Stügers, Buchdruckers Sohn.
- 10) E. G. Haubolds, Markthelfers Sohn.
- 11) E. G. Richters, Bürgers und Schenkwrths Tochter.
- 12) H. E. Zacharias, Rathsdieners Sohn.
- 13) J. F. Ziegens, Böttchergesells in den Straßenhäusern S.
- 14) F. Ehardts, Schuhmachers Tochter.
- 15) J. E. G. Kramanns, Bodenmeister-Assistentens Tochter.
- 16) R. Steins, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 17) F. A. Büttners, Schuhmachersgesells Tochter.
- 18) J. G. Schaafs, Schriftsetzers Tochter.
- 19) E. A. Uhlmanns, Spinners Sohn.
- 20) J. H. Webers, Hausmanns Sohn.
- 21) J. F. Lehmanns, Landkramers in den Straßenhäusern L.
- 22) F. L. Dieke's, Hauschlächters Tochter.
- 23 u. 24) zwei unehel. Knaben.
- 25) ein unehel. Mädchen.

- c) Katholische Kirche:**
 F. J. H. Hartungs, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- d) Reformirte Kirche:**
- 1) G. L. Reimer, Buchhändlers Tochter.
 - 2) F. E. H. Staat, Gartenarbeiters in Neuschönefeld Tochter.

Leipziger Fruchtpreise
 vom 9. bis mit 15. Juli.

Weizen, der Scheffel . . .	4 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 2 bis	4 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel . . .	3 = 20 = — = bis	3 = 25 = — =
Gerste, der Scheffel . . .	2 = 17 = 5 = bis	2 = 22 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 27 = 5 = bis	2 = — = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 15 = — = bis	2 = — = — =
Rübsen . . .	5 = — = — = bis	5 = 7 = 5 =
Erbsen, der Scheffel . . .	3 = 7 = 5 = bis	3 = 15 = — =
Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis	— $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . .	2 = 15 = — = bis	3 = 10 = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 12 = 5 = bis	— = 15 = — =
Buchenholz, die Klafter . . .	7 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 2 bis	7 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, : : . . .	6 = 15 = — = bis	6 = 20 = — =
Eichenholz, : : . . .	5 = 10 = — = bis	5 = 20 = — =
Ellernholz, : : . . .	5 = 20 = — = bis	5 = 25 = — =
Kiefernholz, : : . . .	4 = 10 = — = bis	4 = 20 = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 = 15 = — = bis	— = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 = — = bis	— = 25 = — =

Börse in Leipzig am 16. Juli 1852.
 Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angob.	Ges.		Angob.	Ges.		Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 $\frac{7}{8}$	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17	Leipz. Stadt-Obligat.	4	101 $\frac{1}{4}$
	2 Mt.	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	7 $\frac{1}{2}$	do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 $\frac{1}{4}$	Kaiserl. do. do.	—	7 $\frac{1}{2}$	Sächs. erbl. v. 500	3 $\frac{1}{2}$	94
	2 Mt.	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	6 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 $\frac{1}{2}$	100
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 $\frac{1}{2}$	do. do. v. 500	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	2 $\frac{1}{2}$	do. do. v. 100 u. 25	4	88
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	110 $\frac{7}{8}$	idem 10 und 20 Kr.	—	—	do. lausitzer do.	3	96 $\frac{3}{4}$
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 $\frac{7}{8}$	Silber do. do.	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—
	2 Mt.	—				Part.-Obligationen.	3 $\frac{1}{2}$	110 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 $\frac{7}{8}$	Staatspapiere & Action,					
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	exclusive Zinsen					
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 $\frac{1}{4}$	à 0/0					
	2 Mt.	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$			—	91	
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	- kleinere			—	101 $\frac{3}{8}$	
	2 Mt.	—	- 1847 v. 500			—	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81	- 1852 v. 500			101 $\frac{3}{8}$	—	
	2 Mt.	—	- v. 100			—	—	
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	56 $\frac{1}{4}$	- 1850 v. 500 u. 200 -			104 $\frac{1}{8}$	—	
	2 Mt.	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500-			—	93 $\frac{1}{2}$	
	3 Mt.	—	rentenbriefe) kleinere			—	—	
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.			Action d. ehem. Sächs.-Bayr.					
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.			Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à					
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.			später 3g à 100 $\frac{1}{2}$				91	
And. auslnd. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ge-			do. do. S.-Schles.-Eisenb.-				102	
ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.		10 $\frac{3}{4}$ *)	Comp. à 100 $\frac{1}{2}$				96	
			Leipz. St.- v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$				—	
			Obligat.) kleinere				—	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker,

vom 18. Juli 1852 an,
nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 4 Thlr. 20 Ngr.
des Scheffels vom besten Roggen zu 3 Thlr. 25 Ngr. gerechnet.
Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage,

ein Franzbrod	5 1/4 Loth,
für drei Pfennige	
eine Semmel	6 1/2 Loth,
für drei Pfennige	
ein Dreiling	8 3/4 Loth
für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt)	
wiegen. Ferner ist zu geben:	
Kernbrod	10 Loth,
für drei Pfennige	
= einen Neugroschen	1 Pfund 2 1/4 Loth,
= zwei dergleichen	2 Pfund 4 1/2 Loth.

An gutem, reinem Roggenbrode liefern die Stadt- und Dorfbäcker

für zwei Neugroschen	2 Pfund 4 1/2 Loth,
für vier dergleichen	4 Pfund 11 Loth,
für sechs dergleichen	6 Pfund 17 1/4 Loth,
für acht dergleichen	8 Pfund 26 1/2 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Aufdruckung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertelloth und darüber bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden werden, außer Confiscation der Letzteren, mit Fünf Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brode aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, des Tare gemäß verkauft, und das daraus gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 14. Juli 1852.
(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch. Schleißner.

Leipziger Börse am 16. Juli.

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Fr.	Geld.
Altona-Kieler	105	—	Magdebg.-Leipziger.	270	269
Berlin-Anhalt. La. A.	131 1/4	—	Sächs.-Baierische	91 1/4	91
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	102 1/4	102
Berlin-Stettiner	—	—	Thüringische	94 3/4	91
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 3/4	86 1/2
Leipzig-Dresdner	—	178	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Löb-Zittauer La. A.	28 1/4	—	besbank La. A.	161 1/2	—
Löb-Zittauer La. B.	—	—	do La. B.	136 1/2	—

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken.**
 Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Lese-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Saggio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. St. Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie **K. S. patentirte Schurrasirmesser** eigener Fabrik.

Agentur- & Nachweisungs-Bureau für Waaren-, Geschäfts- und Grundstücksverkäufe, Verpachtungen, Localvermietungen, Unterbringung und Besorgung von Capitalien auf sichere Hypotheken u. von Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Local: Frauencollegium im Brühl.

Centralhalle: Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U. Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-lager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Bereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. Sonnabend den 17. Juli kein Theater. Sonntag den 18. Juli, zum ersten Male: **Ein Ring.** Original-Intriguenstück in 5 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Amadée — Fräul. Franke.

Bekanntmachung.

Während der letztverfloffenen Tage sind eine Vorreite-Kette, ein Bund Schlüssel, ein Sonnenschirm, ein Lampenring und ein Armband als in hiesiger Stadt gefunden bei uns eingeliefert worden. Wir fordern die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir, nach Ablauf dieser Frist, den Rechten gemäß darüber verfügen werden.

Leipzig, den 15. Juli 1852.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.

Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das, den Schlesier'schen Eheleuten zu Lindenau gehörige, unter Nr. 205 und 209 d des dasigen Flurbuchs verzeichnete Hausgrundstück, welches ohne Rücksicht der darauf haftenden Abgaben auf 700 Thlr. tarirt worden ist, **den sechs und zwanzigsten August 1852**

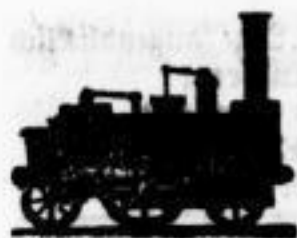
von dem unterzeichneten Rathslandgerichte öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Die nähere Beschreibung des Grundstücks enthalten die im Rathslandgericht und im Gasthose zu Lindenau befindlichen Anschläge. Leipzig, den 28. Mai 1852.

Das Rathslandgericht.
Stimmel. Günther.

Mobilien = Auktion.

Wegen Umzugs sollen von mir **Mittwoch den 21. Juli 1852,** Vormittag von 8 bis 11 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, verschiedene Mobilien, als: Tische, Stühle, Divans, Schränke, Commoden, Bureau's, Bettstellen, Betten, Porcellan, Steingut, Kupfer-, Messing-, Eisen-, Zinn- und Blechgeräthe im Restaurationslocale des Kentsch'schen Hauses am Neukirchhof parterre gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Adv. Steche, req. Notar.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 18. Juli 1852

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis Dienstag den 20. Juli Abends abgehenden Zügen.

Leipzig, den 13. Juli 1852.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Auswanderer-Beförderung

durch
Valt. Lorenz Meyer, Steinhöft Nr. 2 in Hamburg,
nach
New-York, New-Orleans, Quebec, Philadelphia, Galveston,
Indianola, Californien und Australien
indirect über Liverpool drei bis vier Mal wöchentlich,
direct ab Hamburg am 1. und 15. jeden Monats.



Zwischendeck für Erwachsene nach New-York

direct von Hamburg	Preuß. Court.	38 \mathcal{R}	} ab Leipzig ein- schließlich Eisen- bahnfahrgeld.
indirect über Liverpool	"	36 "	
ganz pr. Dampfboot	"	65 "	

incl. gekochter Schiffskost. Kinder billiger, Säuglinge frei.

Allen Auswanderern empfehle ich mein auf's Beste eingerichtetes Logirhaus, „Auswanderers Einkehr“ genannt; dasselbe liegt dicht am Hafen, St. Pauli beim Jonas Nr. 1, und erhalten Reisende daselbst vollständige gute Beköstigung nebst Schlafstelle für 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. täglich.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Ernst Wagner in Leipzig, Johannisgasse Nr. 17.

Im Verlage der Unterzeichneten erschien so eben: **Handbuch der Berggesetzgebung des Königreiches Sachsen.**
Herausgegeben von Friedrich Freiesleben, Rechtsanwalt zu Leipzig.

Leipzig, den 15. Juli 1852. Serigsche Buchhandlung.

Stabliissements-Anzeige.

Am heutigen Tage eröffnete ich Moritzstraße Nr. 11, Ecke der Weststraße, eine

Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung

unter der Firma

Gustav Poetzsch.

Durch billige und gute Bedienung werde ich mich bestreben, das mir zu schenkende Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen, und empfehle mich bei Bedarf einer geneigten Berücksichtigung.

Leipzig den 17. Juli 1852. Hochachtungsvoll und ergebenst
Gustav Poetzsch.

Local-Veränderung.

Die xylographische Anstalt von Carl Laufer befindet sich von heute an Dresdner Straße Nr. 27.

Die vollständige Vertilgung des Feuchtschwammes in Gebäuden geschieht unter Garantie des Erfolgs durch einen auswärtigen, ehrenhaften Mann, welcher Vergütung der Reisespesen und nach einem Monat ein angemessenes, billiges Honorar beansprucht. Darauf reflectirende Hausbesitzer wollen ihre Zustimmung zur Mitbetheiligung an Vergütung der Reisespesen in frankirten Briefen unter Schiffe H. No. 5 in der Expedition dieses Blattes niederlegen, worauf der Betreffende sogleich zur Reise nach hier veranlaßt werden soll.

Möbels werden gut und billig aufpolirt und reparirt. Auch werden Bilder unter Glas und Rahmen gefertigt Petersstraße, großer Reiter, im Hofe rechts 2 Treppen.

Herrenwäsche und Tuchsachen aller Art werden schön und billig gewaschen Raundörfschen Nr. 16 parterre.

Rosennilch von angenehmstem Geruch, den Teint verschönernnd, à Flacon 5 \mathcal{R} , echtes Klettenwurzelöl und Bimsteinseife empfiehlt Richard Hoffmann, Dresdn. Str. im Einhorn.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Leyfath soll eine bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Westen, Beinkleidern und Schlafrocken sehr billig verkauft werden Neumarkt 36.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Leichte moderne Sommerröcke

von 1 $\frac{3}{4}$ bis 6 Thlr. empfiehlt

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Feine Filzvelpelhüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 12 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} das Stück das Hutlager von

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Schwarzseidene Tülltücher,

dergleichen Mantillen sind wieder fertig geworden und empfiehlt nebst allen andern Arten Stickereien, als Taschentücher, Chemisettes, Kragen, Unterärmel, gestickte Batist-, Mull- und Plüschstriefen u. s. w. zu den bekannten billigen Preisen

J. S. Reichsenring aus Schneeberg und Leipzig,
Grimm. Straße Nr. 10, Hrn. Forbrich gegenüber.

Engl. blauöhrige Nähadeln

in allen Nummern und Längen 25 Stk. 1 \mathcal{R} und Prima 25 Stk. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bei S. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

Leichte Sommerröcke

empfehlte in mannichfaltigster Auswahl zu billigen Preisen
Carl Käpfer, Hainstraße 25, Lederhof.

Englische schwarze Tinte

ganz vorzüglicher Qualität in Thonfläschchen für 5 \mathcal{R} . empfehlen
Gebr. Tecklenburg.

Patent-Marquisen mit höchst bequemer Mechanik, um dieselbe in jede beliebige Lage augenblicklich aufspannen zu können, ohne das Fenster öffnen zu müssen;
Patent-Küchenausgüsse mit geruch- und zuglosem Verschluss empfiehlt die Maschinenfabrik von **F. E. Hoffmann** am Windmühlenthor.



Das Möbel-Magazin von C. F. Jage,

Petersstraße Nr. 42, erste Etage,
 empfiehlt gute, elegant gearbeitete Möbel aller Art in Mahagoni, Nußbaum- und Kirschbaum-Holz. Die Preise sind stets die billigsten.
NB. Die beliebten Sopha's, gepolstert und bezogen, à 16 Thlr., sind wieder am Lager.

Wattirte Bettdecken in guter Waare sind wieder vorräthig von à 1²/₃ ₰ an und werden als höchst preiswürdig empfohlen von **W. Braunsdorf**, Neumarkt Nr. 3.

Eine ansehnliche Post leinene Damaste,

sowohl **Sedecke** von allen Größen bis zu einer Breite von sechs Ellen, als auch **Handtücher** und **Kaffee-Servietten** in den schönsten Mustern und von ganz vorzüglicher Güte soll, wegen Auflösung eines solchen Fabrik-Geschäfts in der Lausitz, zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden und liegt zum Verkauf bei **Friedrich Brandstetter**, Grimm. Str. Nr. 19, dem **Café français** gegenüber.

Damenkleider-Stoffe. Neue französische **Jacconats** verkauft recht billig und eine Partie unter herabgesetzten Preisen **Paul Bellavène**, Zeitzer Straße Nr. 4.

Zu Schul- und Kinderfesten

empfehlen als Prämien und Geschenke ihr Lager von nützlichen und angenehmen Gegenständen zu den billigsten Preisen

E. Bühle & Co., Klostergasse 14 neben Hôtel de Saxe.

Canzlei-, Copier- und Carminintinte in Flaschen von 6 bis 75 ₰, Siegel- und Flaschenlacke zum Fabrikpreis empfiehlt

W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Fliegenleim, Fliegenpapier, für Menschen unschädlich, **Fliegenwasser, Wanzenod** und **Mottenspiritus** empfiehlt **Richard Hoffmann**, Dresdner Straße im Einhorn.

Kaukasches Insecten-Pulver und **Tinctur** mit Gebrauchsanweisung empfiehlt

F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Gärtchen, welches 64 Thlr. Miete erträgt, für 950 Thlr. in der äußeren Vorstadt von Leipzig, und eins dergl. mit neugebauter Schmiedewerkstatt, geräumigem Hofe u., in der inneren Vorstadt, für 4500 Thlr., ferner ein **nahrhafter Gasthof** an der Chaussee nach Zeitz mit schönen massiven Gebäuden, großartiger Brauerei und Brennerei, nebst 46 Acker vorzüglichen Feldern, Wiesen und Holz, vollständigem Inventar, 3 Pferde, 16 Stück Kühen u., für 27,000 Thlr. mit 6 bis 10,000 Thlr. Anzahlung,

durch **Carl Schubert**, Burgstraße Nr. 24.

In der letzten Abtheilung des **Johannis-Gottesackers** ist eine an der Kirchhofsmauer gelegene **Familien-Grabstelle** zu verkaufen. Reflectanten erfahren Näheres in der Eisenhandlung von **C. F. Weithas** Nachfolger hier.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein gut angebrachtes Cigarengeschäft ist mit sämmtlichem Inventarium billig zu übernehmen, und das Nähere zu erfahren Hainstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Von den kürzlich angezeigten, mit verbliebenen, modernen, guten Genfer und französischen, ciselirten und gerieften **Cylinderuhren** in 14 und 18karätigem Golde habe ich noch einige für Damen und Herren passende, die ich à 27¹/₂ ₰, 24 ₰, 23 ₰ und 18 ₰ pr. Stück erlassen kann. Sie gehen zuverlässig gut und ganz richtig, und ist deren Preis um 15 bis 10 ₰ das Stück billiger, als was sie neu kosten; auch nehme ich dafür silberne Cylinderuhren in Zahlung mit an.

F. Metlau, Neumarkt, Hohmanns Hof.

Ein **Söpelwerk** von Holz in ganz gutem, fast noch neuem Zustande ist billig zu verkaufen von

F. A. Wähner, Pappfabrik, Quersstraße, Stadt Dresden.

Verkauf. 3 Stück 6 Ellen lange Tafeln, 6 Stück dergl. Bänke, ein schöner runder Tisch zu 10 Personen, ein Ausziehetisch zu 12 Personen, ein durables Fortepiano zur Tanzmusik, 2 Hängelampen, eine Hoflaterne mit Zubehör, 7 Stück gute Billard-Queues, 7 Stück Dachfenster, fast neu, ein vollständiges Theater, eine sehr gute Doppelflinte mit St. Etienner Rohr nebst andern Sachen, Reudnitzer Straße Nr. 12.

Zu verkaufen: 1 Nähtisch, 1 Sophatisch, 1 runder Tisch, alle drei von Mahagoni, 1 Bureau mit Glashaub, 2 Commoden, 1 runder Tisch, hell, 1 hoher Kinderstuhl, Kinderbettstelle, 1 Spiegel, 1 gr. Wäschcommode, 1 kl. Bureau, braun, Kammerdiener, 1 antikes Schreibpult mit Kasten, 1 Ausziehetisch, billige Poisterstühle und viereckige Tische, Frankf. Str. Nr. 50, Hof part.

11 Stück verschiedene doppelte und einfache **Comptoirpulte**, 2 kl. Ladentafeln sind zu verkaufen Böttchergäßchen 3 im Gewölbe.

1 großer **Mahagoni-Trumeau**- und andere **Spiegel**, helle **Nohrstühle**, **Divan**, **Kleiderschrank**, **Küchenschränke**, **Wäschschrank**, **Bücherschrank** und **Regale**, **Bettstellen**, **Tische**, **Ausziehetische** u. zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Ritterstraße Nr. 11 im Hofe sind verschiedene Mobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen ist eine gut gehende Stuhuhr für 6 ₰. Zu erfragen hohe Straße Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Divan für 7¹/₂ Thlr., ein brauner Secretair für 12¹/₂ Thlr. Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen stehen billig Ritterstr. 38: 2 Divans, 3 Sophas, 1 Bureau, 2 Hobelbänke, große u. kl. Bettstellen, große u. kl. Tische.

Divans und **Ottomanen**, mit und ohne Ueberzug, sind stets ganz billig zu haben Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein neuer Divan von Kirschbaum mit Koffhaaren Glockenplatz Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen sind runde, braun polirte Säulentische à 3 ₰ Quersstraße Nr. 3 im Hofe linker Hand.

Eine ganz neue Koffhaarmatratze mit Stahlfedern und Keilkissen ist billig zu verkaufen im weißen Adler, Burgstraße Nr. 11 part.

Ein **Comptoirpult**, mit 4 Schlössern und Schlüsseln, gut erhalten und für 2 Personen eingerichtet, wird billig abgelassen bei **E. F. W. Siegel**, Neumarkt Nr. 31 im Gewölbe.

In **Gohlis** Nr. 44 neben dem Schillerhause steht eine Drehbank billig zu verkaufen.

Zu verkaufen steht Veränderung halber ein billiger Blasebalg, 3 Ellen lang, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 17, große Fleischergasse.

Ein **Wagenbauwerk** (Meisterstück), wird als etwas Neues billig zum Verkauf angeboten

Katharinenstraße Nr. 25 im Gewölbe.

Wagenverkauf.

Eine bedeckte Halb-Chaise, elegant und durabel gebaut, ein- und zweispännig zu fahren, soll wegen Mangel an Raum verkauft werden und ist das Nähere bei Herrn **Seilemann** im großen Reiter, Petersstraße, zu erfragen.

Ein sehr leichter einsp., solid gebauter offener Whiskywagen steht billigst zu verkaufen **Windmühlenstraße Nr. 48 parterre rechts.**

Lauben in verschiedenen Gattungen sind Veränderung halber zu verkaufen. Näheres **Dresdner Straße Nr. 35 Morgens bis 9, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.**

Zu verkaufen sind mehrere junge wachsame Hunde, große Race, auch als Zughunde brauchbar, neue **Straße Nr. 5** beim Hausmann.

Schöne Canarienhähne mit Hell- und Hohl-Pfeife und schöne Junge sind zu verkaufen **Wolfmarsdorf Nr. 5/7, 1 Treppe.**

Goldfische und Schildkröten erhielt wieder **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Reine Roggenkleie

wird wiederum verkauft im hiesigen Militair-Magazine. Näheres in der Magazin-Expedition **Mühlgasse Nr. 12, 1. Etage links.**

50,000 Stück

gebrannte Mauersteine stehen zum Verkauf auf dem Ziegelhofe zu **Möckern.**

Reine Holzasche ist zu verkaufen und zu erfragen **Petersstraße Nr. 23, 4 Treppen hoch.**

Beste Weizenstärke

à Pfd. 22 Pf., Soda à Pfd. 18 Pf. empfiehlt

Ernst Meyer,

Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

GT **Engl. Rasir-Seife** von **Douglas** in ganz vorzüglicher Qualität empfohlen **Gebr. Tecklenburg** am Markt.

Hiermit empfehle ich mein **Commissionslager** reiner und sehr preiswerther

Kern-Zalg-Seife

à Stein 2 Thlr. 28 Ngr., bei 5 1/2 Pfund à 4 Ngr., das einzelne Pfund à 44 Pf. **B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.**

Die Cigarrenfabrik von Kirsten, **Nicolaistraße Nr. 46,**

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager feiner Cigarren und sichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Salb-Savana-Cigarren,

abgelagert, gut brennend, das Tausend 5 s, 25 St. 5 s empfiehlt als sehr preiswürdig **E. Bühle & Co., Klosterstraße 14.**

Savana-Cigarren Nr. 77 à 13 s p. m., 25 St. 10 s,

Cuba Nr. 20 und 57 à 10 s, 25 St. 7 1/2 s,

Alte Holländische 4 s, 25 St. 3 1/2 s empfiehlt **Friedrich Schuchard, Markt- und Petersstraßen-Ecke.**

Melis-Zucker

à R 5 s empfiehlt

Ernst Meyer,

Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Schönen Melis zum Einsetzen,

6 Pfund für 1 Thlr., empfiehlt

Theodor Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Echte neue Teltower Rübchen

empfehlen **Aug. Voigt, Markttags im Durchgange des Rathhauses.**

Natürliche Mineralbrunnen.

Eger Franzensbrunn,

Salzquelle,

Marienbader Kreuzbrunn,

welche mehrere Tage gänzlich vergriffen waren, trafen in frischesten Füllungen direct von den Quellen heute wieder ein; ich empfehle sowohl diese, als auch die übrigen Mineralbrunnen, **44 div. Sorten,** ebenfalls nur frischester Füllungen, im Ganzen und im Einzelnen, und führe gefällige Aufträge stets auf das Prompteste aus. Leipzig, den 14. Juli 1852.

Mineralwasser-Handlung von **Samuel Ritter,** Petersstraße im großen Reiter.

Große böhmische Pflaumen

pr. Ctr. 5 1/2 Thlr., pr. Pfd. 1 Ngr. 8 Pf.

empfehlen **C. A. Niemann, Petersstraße Nr. 4.**

Frisch ger. Rindszungen in schönster Güte empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Zu kaufen gesucht wird ein zweiräderiger Handwagen **Frankfurter Straße Nr. 27** bei **H. Becker.**

Darlehensgesuch. Auf ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Landgut mit 201 Steuerheuten werden 800 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht. Anerbietungen erbittet man sich unter **K. L.** in der Expedition d. Bl.

Gesucht werden zu Michaelis 3000 Thlr. zu 4 Proc. gegen **alleinige ganz sichere** Hypothek auf ein hiesiges Grundstück, und bittet man gef. Offerten unter **J. P.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Auf ein Mühlengrundstück im Werthe von ca. 5000 Thlr. werden 1800 Thlr. bis 2000 Thlr. zur ersten Hypothek und auf ein Hausgrundstück nebst 16 Acker Feld, Wiesen und Wald werden 1600—1800 Thlr., gleichfalls zur ersten Hypothek, gesucht durch **Adv. Bennewitz, Mühlgasse Nr. 2.**

3000 Thlr. sucht auf **Mündelhypothek** an Feldgrundstücken **Adv. Houg, Brühl, Schwabe's Hof.**

Gesucht werden 500 s, 200 s und 150 s gegen gute Hypothek durch **Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.**

Auf ein Landgut bei Borna von 16—18,000 Thlr. Werth werden 6000 Thlr. zu 4 Proc. auf erste Hypothek, jedoch ohne Unterhändler zu borgen gesucht durch **E. B., Morisdamm Nr. 7.**

Auszuheben sind 4000 s zu Michaelis d. J. gegen pupillarisches Sicherheit. **Dr. Schüler, Quandts Hof.**

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann von 27—28 Jahren mit einem Einkommen von circa 2000 Thlr. jährlich sucht auf diesem Wege und bei absichtlicher Vermeidung aller ihm zu Gebote stehenden Connexionen eine Lebensgefährtin, wohl erwägend, daß der Zufall mitunter der glücklichste Wegweiser des Lebens ist. Seine Ansprüche concentriren sich auf die drei Eigenschaften: Jugend, Liebreiz der Erscheinung und Unbescholtenheit des Rufes. Die charakteristische Färbung aller öffentlichen Heirathsgesuche: das Vermögen — wird desavouirt. In einer glücklichen Stellung eine leuchtende Zukunft vor und die Illusionen einer allzuregen Phantasie hinter sich, fühlt man sich von dem Wunsche besetzt, die Anerkennung seiner Bemühungen in dem treuen Blicke einer edlen Gattin wahrzunehmen.

Briefliche genaue Zusendungen mit Vorbehalt der größten Discretion bittet man unter der Chiffre **A. R....o. poste restante** zu bestellen. Leipzig, am 16. Juli 1852.

Es würde Jemand einen größern, sehr günstig gelegenen Bau- platz am bairischen Plage in **Compagnie** kaufen und wird ein Theilhaber, der vielleicht Hotelist oder bemittelter Privatmann ist, dazu gesucht.

Hainstraße Nr. 5.

Dr. Schmutz.

Golporteur = Gesuch.

Für eine **österreichische** Verlagshandlung werden 2 tüchtige und solide Reisende unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht. Diejenigen, welche sich wie bemerkt legitimiren können, wollen sich melden in der Buchhandlung von **Heinrich Hübler** in Leipzig, Königsstraße Nr. 2.

Gesucht wird sofort ein **Nittergutskutscher** mit **guten Attesten**. **Gr. Windmühlenstr. Nr. 1 B, 2. Hof parterre.**

Es wird ein **Bursche** als **Stallbursche** und zur **Hausarbeit** gesucht **Webergasse Nr. 7.**

Gesucht werden **geübte Weisnäherinnen** **Petersstraße, großer Reiter, im Hofe rechts 2 Treppen.**

G e s u c h .

Petersstraße Nr. 2 ist zum **1. August** ein **Dienst** als **Kindermädchen** offen; nur solche wollen sich melden, die **zuverlässig** sind und **gute Zeugnisse** beibringen können.

Gesucht wird für eine **ältere Dame** ein **Mädchen** von **gesehenen Jahren**, welches **gut kochen kann**, **reinlich** ist und sich **aller andern häuslichen Arbeit** unterzieht.

Nur solche, die mit den **besten Zeugnissen** versehen sind, mögen sich **melden** **Krafs Hof, Hinterhaus 2 Treppen rechts, von 8 bis 12 Uhr Vormittags.**

Auf ein **Rittergut** wird eine **erfahrene Köchin**, die sich **keiner Arbeit scheut**, zum **1. August** oder zu **Michaelis a. c.** gesucht. Nur auf **Personen**, die **ganz gute Atteste** haben, wird **Rücksicht** genommen werden.

Das **Nähere** ist **Sonnabend den 17. d. M.** in **Stadt Dresden, Zimmer Nr. 1**, und **später** beim **Oberkellner** **dieselbst** zu **erfahren** von **Nachmittag 2—4 Uhr.**

Gesucht wird ein **Mädchen** zur **Hausarbeit**, doch **nicht zu schwach**, das **keine Arbeit scheut**, **Webergasse Nr. 7.**

Gesucht wird ein **Dienstmädchen**, die **sogleich anziehen kann**. Zu **erfragen** **Brühl Nr. 7**, im **Gewölbe rechts** **früh** von **9 Uhr an.**

Gesucht wird zum **1. August** ein **reinliches, ordentliches Dienstmädchen**, mit **guten Zeugnissen** versehen, **Ulrichsgasse Nr. 4 parterre.**

Ein **Mädchen**, in der **Küche** und **Hauswesen** **erfahren**, wird zum **1. September** zu **miethen** gesucht. Nur mit den **besten Zeugnissen** **versehene** mögen sich von **11 bis 3 Uhr Centralstraße, im Hause** des **Herrn J. G. Kuschbach 1. Etage** melden.

Ein **gewandter, militärfreier Mensch**, **geschickt im Rechnen und Schreiben**, sucht einen **Dienst** als **Bedienter, Markthelfer** oder **sonst in einem Geschäft**. **Näheres Reichstraße 9** bei **F. Möbius.**

Eine **junge gebildete Witwe** sucht eine **Stelle** als **Wirthschafterin** bei einem **Herrn** oder auch in einem **Verkaufsgeschäft**, da dieselbe schon **Kenntnisse** besitzt.

Näheres oder **Adressen** bittet man **abzugeben** **kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage linker Hand.**

Dienstgesuch. Ein **gewandtes Mädchen**, welches **bereits sechs Jahre** bei ihrer **jetzigen Herrschaft** fungirt, in der **Küche** sowohl als auch im **Verkauf** **bewandert** ist, sucht **Familienverhältnisse** halber **sogleich**, oder zum **1. August**, oder **September**, ein **anderweitiges Unterkommen**. **Gefällige Offerten** bittet man **abzugeben** **Barfußgäßchen Nr. 3 parterre.**

Ein **anständiges Mädchen**, welches **längere Zeit** bei einer **Herrschaft** und noch im **Dienste** ist, **gute Atteste** besitzt, im **Kochen** und **häuslicher Arbeit** **bewandert** ist, sucht als **solche** einen **anderweitigen Posten**. **Näheres Colonnadenstraße Nr. 2** bei **H. Streubel.**

Ein **Mädchen** von **auswärts**, das **nicht hier gedient** hat, sucht einen **Dienst** als **Jungemagd** oder für die **Küche** und kann **nach Belieben antreten**. **Näheres grüne Tanne erste Etage.**

Ein **junges ordentliches Mädchen**, das **sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit** unterzieht, auch **sehr freundlich** mit **Kindern** umgeht, sucht zum **1. August** einen **Dienst** bei **anständigen Leuten** als **Jungemagd** oder für **Alles**. **Näheres Rosenthalgasse 9** im **1. Stock.**

Ein **ordentliches Mädchen** sucht zum **1. Aug.** einen **Dienst** als **Stuben- oder Kindermädchen**. Zu **erfragen** **Dresdner Str. 10**, im **Hofe part.**

Ein **Mädchen** sucht zum **1. August** einen **Dienst** für **Küche** und **Hausarbeit**. Zu **erfragen** im **Brühl Nr. 41, 1 Treppe.**

Ein **junges anständiges Mädchen** sucht **Dienst** als **Jungemagd** oder **Stubenmädchen** zum **1. oder 15. August**. Zu **erfragen** bei ihrer **jetzigen Herrschaft** **Inselstraße Nr. 5 parterre rechts.**

Ein **gewandtes Mädchen**, die **etwas kochen kann** und **gern lange aushält**, sucht **Dienst** für **Alles**. **Reichstraße 9, Hof 2 Tr.**

Ein **ordentliches Mädchen** sucht **zwei Aufwartungen** **Salzgäßchen Nr. 5** am **Schuhmacherstand.**

G e s u c h t

wird von einem **Beamten** ein **freundliches mittleres Familienlogis**, **nicht über drei Treppen hoch**, **Stadt** oder **Vorstadt**. **Adressen** bittet man **baldigst** bei **Herrn Kaufmann F. Voigt, Petersstraße drei Rosen** abzugeben.

Für ein **Berliner Kurz-Waaren-Geschäft** wird in **lebhafter Geschäftsgegend** ein **geräumiges Gewölbe** zu den **Oster- u. Michaelis-Messen** gesucht. **Offerten** sind unter **Q. & H.** bei dem **Herrn J. G. Silber** niederzulegen.

Eine **junge Dame** von **Stand** sucht **wo möglich** in **Reichels Garten** oder **sonst einem Gartengebäude** bei einer **anständigen Familie**, um sich **derselben anschließen** zu können, ein **Logis** mit **Kost** und **Aufwartung** ohne **Möbels**.

Adressen bittet man **abzugeben** mit **Preisangabe** bei **Herrn Rudolph Leuschner, Burgstraße** im **Geschäft.**

Gesucht wird ein **Familienlogis**, **nicht über 2 Treppen**, in **guter Meßlage**, zum **Preis** von **38 bis 50 Thlr.**

Näheres zu **erfahren** bei **Herrn E. A. Dreßler, Klostersgasse, alte Post Nr. 20, Eisenhandlung.**

Bei einer **anständigen Familie** wird vom **1. August** ab eine **gut möblierte Stube** und **Schlafkammer** zu **miethen** gesucht.

Adressen mit **Preisangaben** nimmt die **Expedition** **dies. Blattes** unter der **Chiffre H. # 17.** entgegen.

Zu miethen gesucht werden von **zwei Herren** **2 gut möblierte meßfreie Stuben** **neben einander**, mit **Schlafkammer**. **Offerten** **nebst Preisangabe** erbittet man unter **F. # 6** in die **Exped. d. Bl.**

Eine **meßfreie, schön möblierte Stube** **nebst Schlafcabinet** (**innere Stadt, nicht über 3 Treppen**) wird von einem **Kaufmann** zum **1. August** gesucht. **Adressen** **abzugeben** beim **Hausmann** in der **Europäischen Börsenhalle.**

Schanflocal zu vermietthen!

Im **Halle'schen Gäßchen** ist ein **geräumiges Schanflocal** **nebst Wohnung**, **sofort beziehbare**, zu **vermietthen** durch

Dr. Scherell, Reichstraße Nr. 49.

Vermietthung.

In der **hohen Straße Nr. 9, links 1 Treppe**, ist eine **gut möblierte Stube** an einen **Herrn pr. Jahr 18 Thlr.** **sofort** zu **vermietthen**, so wie **ebenfalls** ein **paar Schlafstellen** in **möblirter Stube** an **solide Herren** oder **Demoisells**, **alles** mit **separatem Eingang**, **Haus- und Saalschlüssel.**

Zu vermietthen ist **sofort** oder von **Michaelis** an ein **geräumiges und sehr freundlich gelegenes hohes Parterrelogis** von **5 Stuben**, **mehreren Kammern**, **großer heller Küche** **ic. nebst Gärtchen** in der **innern Vorstadt** für **170 Thlr.**; **ferner eine große Stube** in **freier gesunder Lage** in **Reichels Garten** für **20 Thlr.** **jährlich** an einen **soliden Herrn**, **sodann ein Geschäftslocal** von **zwei großen Zimmern** in **erster Etage** des **Wallfisches**, **Eckhaus** vom **Brühl** und der **Nicolaistraße**, in **welcher Etage** sich **bereits** eine **Berliner Seidenhandlung** während der **Messen** befindet, durch **Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.**

Zu vermietthen ist zum **1. Sept.** ein **schönes möbliertes Zimmer** **1 Treppe** mit **Schlafgemach** an der **Promenade**; **es** bietet **Raum** **genug** für **2 Personen** und auf **Verlangen** kann auch **Beköstigung** **übernommen** werden. **Derartige Gesuche** erbittet man **sich** mit **genauer Angabe** der **Adresse** **sub A. B. H. poste restante** **Leipzig.**

Zu vermietthen: ein **Pferdestall**, **Wohnung**, **Heuboden** und **Zubehör**. **Näheres** beim **Portier** in **Schard's Garten.**

Hierzu eine **Beilage.**

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 199.)

17. Juli 1852.

Zu vermietthen sind in der Münzgasse Nr. 3 von Michaelis d. J. ab Familienlogis für resp. 24 fl und 30 fl . Näheres daselbst bei Herrn Schneider.
Advocat Seymann.

Zu vermietthen ist ein großer Boden in der Mitte der Stadt, mit Aufzug, von 40 Ellen Länge. Das Nähere Magazingasse 11.

Zu vermietthen ist ein schön gelegenes, gut möblirtes Logis, passend für 2 Herren, Windmühlenstraße Nr. 29, 1 Treppe hoch.

Zu beziehen ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis vorn heraus, auch eins für ledige solide Personen, Kuchengartenstraße Nr. 141 b in Reudnitz.

Zu vermietthen ist ein großes Gewölbe zu billigem Preis. Das Nähere Gerberstraße Nr. 52.

Eine freundlich gelegene, gut eingerichtete Wohnung von fünf Zimmern nebst Alkoven, Kammern, heller Küche und übrigem Zubehör ist zu Michaelis d. J. in der Petersstraße zu vermietthen und das Nähere daselbst Nr. 34/61, neben den 3 Rosen in der 3. Etage zu erfragen.

Zu vermietthen sind meßfrei von Michaelis an zwei oder drei Zimmer mit oder ohne Möbel, mit Aussicht nach der Promenade, Theaterplatz Nr. 2 (neben Stadt Gotha), 2. Etage.

Zu vermietthen ist die zweite Etage in Nr. 52 der Nicolaistraße für 80 fl . Das Nähere daselbst.

Ein Logis ist zu Michaelis zu vermietthen. Zu erfragen bei Herrn Schenkewirth Mucker in der Johannisgasse.

Ein Familienlogis von sechs Stuben nebst Zubehör, erste Etage, in sehr angenehmer Lage der innern Vorstadt, ist von Michaelis an oder auch noch früher zu vermietthen, Mieth-Preis 250 Thlr. jährl. Näheres darüber im Local-Comptoir des Herrn W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietthen ist sogleich parterre im Hofe Stube, Kammern, Küche für 28 Thlr. gr. Windmühlenstraße Nr. 30.

Sofort zu vermietthen ist billig ein schönes Quartier für einen oder zwei Herren. Zu erfragen bei Herrn Kintschy.

Humoristen.

Zu der am 25. d. M. abzuhaltenden Omnibusfahrt nach Grimma haben sich die Mitglieder und deren Gäste Sonntag den 18. d. M. von 10 bis 12 Uhr im Wiener Saale zu melden. Spätere Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.
Der Vorstand.



Central-Halle.

Heute Sonnabend d. 17. Juli
in den offenen Hallen
grosses Concert

vom Stadtmusikchor.
Anfang 7 Uhr.
Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. — Damen frei.
Fr. Biede.

Restauration Schönefeld.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik, div. Kuchen, Speisen, ff. Biere. F. Lüders.

Gasthof zum Helm in Cunitzsch.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor von Carl Haustein.

Morgen ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz
freundlichst ein und empfiehlt von früh 6 Uhr an unter Anderen warmen Käsetuchen
Schulze.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von E. Stareke.

Extrafahrt nach Dresden

und der sächsischen Schweiz.

Abfahrt von hier Sonnabend den 31. Juli Abends 6 Uhr, von Dresden den 1. August früh 6 Uhr. Rückfahrten besagen die Billets. C. Hoffmanns Witwe, Johannisgasse Nr. 9.

Localveränderung.

Einem verehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein bisheriges Local verlassen habe, und hohe Straße Nr. 9 gezogen bin, zugleich lade ich zu einem guten und billigen Mittagstisch, so wie zu einem feinen Köpfchen Braun- und Lagerbier bestens ein.
verw. Eisenmann.

Bad Wittekind.

Unterzeichneter beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß vom 15. Mai ab die Table d'hôte ihren Anfang nimmt, und erlaubt sich besonders darauf aufmerksam zu machen, daß an Sonntagen stets solche Einrichtungen getroffen sind, um möglichst allen Anforderungen zu entsprechen.
S. Beschmidt, Traiteur.

Sonntag den 18. Juli
Concert in Zöbiger,
W. Cent.

wozu ergebenst einladet

Hôtel de Paris in Dresden.

Dieses neue und elegante, in der Nähe der Eisenbahnen, Dampfschiffe und aller Sehenswürdigkeiten gelegene, 85 Zimmer enthaltende Hotel, welches namentlich die wunderschöne Aussicht über die Elbe und Altstadt darbietet, wird dem reisenden Publicum bestens empfohlen. Durch solide Preise und gute Bewirthung wird sich der Besitzer das Vertrauen und Wiederkommen der Fremden zu erwerben suchen.
Carl Cornau.

Weils Restauration.

Heute Sonnabend großes Concert, zum Schluß:
Englischer Zapfenstreich.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.



Weils rhein. Restauration.

Heute Abend Concert, wobei à la carte gespeist wird. Sämmtliche Getränke sind zu empfehlen.
NB. Morgen früh von 10 Uhr an Speckuchen.

Bonorand.

Morgen Sonntag den 18. Juli
Früh- u. Nachmittags-Concert
vom Stadtmusikchor.
Anfang früh 5 1/2, Nachmittag 3 Uhr. Fr. Niede.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 17. Juli
GROSSES CONCERT.
Anfang 5 Uhr.
NB. Morgen Sonntag Früh-Concert. Anfang 5 1/2 Uhr.
L. Poble.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag
ODEON. Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. C. Föld.

Morgen Sonntag
Leipziger Salon. Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Bahnhof Schleußig.
Sonntag Kirchfest, Sternschießen, Concert, Ballmusik und m. Volksbelustigungen.

Ergebene Einladung
zum Doppel-Adler-Schießen
im Bergschloßchen zu Innitz bei Zwenkau
Sonntag den 18. Juli 1852. W. Quosig.
Anmerk. Zur gelegentlichen Anherbeförderung der Leipziger Herren und Damen ist Mittags 1 Uhr der Omnibus im braunen Hof, kleine Mühlengasse, bereit.
D. Döige

Stötteritz.
Morgen Tanz, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen aufwarten werde.
F. Tuschmann.

Sonntag den 18. Juli ladet zu einem
Sternschießen
ein F. Sönack in Dessau.

Einladung.

Sonntag den 18. Juli ladet zum Sternschießen, Concert und Ball im Gasthose zur Stadt Weimar in Markranstädt ergebenst ein
F. A. Schwabe.

Das erste gesellschaftliche Sternschießen zu Großdeuben ist morgen Sonntag den 18. Juli 1852.
Ransch, B.

Böhlitz-Chrenberg.

Sonntag den 18. Juli, als am Feste der Glocken-Gesellschaft, ladet ein geehrtes Publicum zum Mittagstisch, kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein
Aug. Lorenz.

Thecla. Morgen Tanzmusik.

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hauschild, starkbesetzt, wobei Allerlei und mehrere andere warme Speisen; Kirsch-, Johannisbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeetuchen; acht Bairisch von Kurz. Schulze.

Möckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, wozu einladet
Das Musikchor von J. C. Sörigsch.

Schleußig.

Morgen Sonntag Concert.
Das Musikchor von C. Hausstein.

Klein-Bischofer.

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor.

Connewitz

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Gosenschenke in Cutrißsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik, wozu einladet
Das Musikchor von J. C. Sörigsch.

Thonberg.

Morgen Kirsch- und verschiedene Sorten Kaffeetuchen und alle Abende warme Speisen, worunter neue Kartoffeln mit Paring und neue saure Gurken. Bairisch und Lagerbier fein.
W. Friedemann.

Zum gesellschaftlichen Stollenausfeiern

Sonntag den 18. Juli
ladet ergebenst ein J. C. Wolf, sonst Wittwe Bergl,
zur grünen Eiche in Lindenau.

Goldnes Lämmchen.

Morgen Sonntag gesellschaftliches Regelvergnügen, wobei zu verschiedenen Sorten Kuchen ergebenst einladet
F. Sönack.
NB. Montag Nachmittag Speck- und Sahnenkuchen.

Bei dem nächsten Sonntag den 18. d. M. stattfindenden Stollenausfeiern der Gesellschaft Einigkeit werde ich mit guten Speisen und Getränken aufwarten, wozu ich hiermit ergebenst einlade.
Thonbergstraßenhäuser.
J. S. Schuster.

Die Restauration von Carl Thiele, Böttcherhäuschen, empfiehlt ausgezeichnetes bairisches Bier und Lagerbier von vorzüglicher Güte.

Heute Mittag Beefsteak mit neuen Kartoffeln, wozu einladet
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Zscheppliner Bierstube von **Gotthelf Weinert**, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Abend Beefsteaks mit Schmorkartoffeln. Das Zscheppliner Lagerbier und der Frankfurter Aepfelwein, die Flasche zu 3 1/2 \mathcal{R} , sind fein. NB. Morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Heute Abend von 6 Uhr an zu Ragout blanc ladet ergebenst ein
F. Bilting, Gewandgäßchen Nr. 1.

Restauration zur kleinen Funkenburg. Heute Stockfisch mit Schoten.

Stadt Malmedy, Ritterstr. Nr. 39. Heute Abend Cotelettes mit Blumenkohl u. s. w. Da bei empfehle ich mein vorzügliches bairisches Felsenkellerbier. **Carl Weinert.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknocheln mit Klößen ergebenst ein
F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen im Burgkeller. **J. C. Kühne.**

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei bei
J. F. Senf, Königsplatz Nr. 18.

Bürgergarten.

Sonntag den 18. Juli früh Speckfuchen. **W. Sager.**

Hôtel de Saxe.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
W. Hoefiger.

Goldner Hirsch. Heute früh Speckfuchen.

Heute Morgen ladet zu Speckfuchen nebst einem feinen Löffchen Lagerbier ergebenst ein
A. Ihbe, Saß Nr. 3.

Heute früh Speckfuchen bei
S. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren wurde eine eingehäufte silberne Taschenuhr. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Verloren wurde vergangene Mittwoch eine braune Brieftasche, wahrscheinlich auf dem Königsplatz. Da selbige dem geehrten Finder nichts nützen kann, so bittet man solche Nicolaisstraße, Rosenkranz, bei Madame Sommerlatte gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 12. d. s. Nachmittags auf dem Neumarkte der 3. Theil von Storcks „Beguine.“ Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung in der Schröterschen Leihbibliothek, Nicolaisstraße Nr. 53 abzugeben.

Verloren wurde am 15. d. M. Abends von der Königsstraße bis in den gr. Kuchengarten ein kleiner starker Schlüssel, um dessen gefällige Abgabe gebeten wird Königsstr. 18, 3. Et., Thüre links.

Entflohen ist ein junger Canarienvogel, an den Augen und am Halse schwarz gezeichnet. Gegen eine sehr gute Belohnung abzugeben bairischer Platz, Regels Haus parterre.

Entflohen ist ein alter blaßgelber Canarienvogel, über der Schwanzwurzel ganz kahl. Wer ihn Nicolaisstraße Nr. 53, vier Treppen zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Entflohen ist am 15. d. Mts. ein Canarienvogel, versehen mit einem schwarzen Fleck auf dem Flügel. Der Wiederbringer erhält 15 \mathcal{R} Belohnung lange Straße Nr. 28.

Verlaufen hat sich am 14. d. M. Abends von dem Branderschen Bad aus ein kleiner Wachtelhund, weiß und braun gefleckt. Abzugeben gegen Belohnung Poststraße Nr. 15 beim Hausmann.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Hund mit der Steuer Nummer 1410. Abzugeben gegen gute Belohn. Erdmannsstr. 4, 2 Tr.

Sollte Jemand aus Versehen einen Rock auf Schimmels Leiche vertauscht haben, so kann er den feinigten Gerbergasse 63 zurück erhalten.

Die in diesen Tagen an mich geschriebenen Briefe ohne Namensunterschrift sind Schurkenstreiche oder Verläumdung, wenn diejenigen mir ihren Namen nicht sagen.

Meinem freundlichen vis à vis sage ich meinen schönsten Dank, doch bitte ich um Bekanntmachung des werthen Namens.
Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen.

Relken- und Levkoyenflor
steht zur Ansicht unverwehrt stets bereit bei
Witwe **Anders** in Neufellerhausen Nr. 17.

S - a. Heute von 6 1/2 Uhr an Gesellschafts-Abend.

Sonnenmikroskop

vor dem Petersthore.

Bei Sonnenschein täglich von früh bis Abends geöffnet. Entrée 5 \mathcal{R} und 2 1/2 \mathcal{R} . Es ladet ergebenst zum Besuch ein
Coulembler.

Schwimmfahrt

Sonntag früh 10 Uhr, wozu alle Schwimmer einladet
Die Badeanstalt der Fischerinnung.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Partie aus dem Schwarzwalde, von L. Scheins in Düsseldorf.
Die Jungfrau vom Lauterbrunner Thale aus, von H. Gude in Düsseldorf.

Der galante Jäger, von W. Camphausen in Düsseldorf.
Winterlandschaft mit Jagdstaffage, von W. Reinhardt in München.

Der Christtag, von F. Dürck in München.
Winterlandschaft, von E. Reinhardt in München.
Der Pilatusberg an einem Herbstmorgen, von J. Schiffmann in München.

Heranziehendes Gewitter, von M. von Lenz in München.
Zitherspielendes Mädchen, von A. Köbel in München.
Eifelandschaft bei Geroldstein, von Julius Häge in Düsseldorf.
Der Hintersee bei Berchtesgaden, von E. Millner in München.
Winterlandschaft, von Prof. Rustige in Stuttgart.

Heute Nachmittag 3 Uhr erfreute mich meine liebe Frau, **Katharina** geb. **Schöffel**, durch die Geburt eines muntern Mädchens.
Leipzig den 15. Juli 1852. **Otto Merseburger.**

Am 17. Juli a. c. früh 1 Uhr verschied unerwartet nach dreiwöchentlichen Leiden meine gute Schwester **Cäcilie Brandt** im 38. Lebensjahre. Nur zu bald vereinte der Tod sie mit ihrer erst vor drei Monaten vorangegangenen Mutter. Mit blutendem Herzen zeige ich Verwandten und Bekannten diesen herben Verlust hiermit an.
Leipzig den 16. Juli 1852. **Adrian Louis Brandt.**

Heute entschlief schnell und unerwartet unsere liebe Frau, Schwester und Tochter, **Emilie Nische**, geb. **Siebenrath**, 5 Tage nach ihrer Entbindung. Diese traurige Nachricht allen Freunden und Bekannten. Um stilles Beileid bitten
Leipzig und Dresden, den 16. Juli 1852.
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

IN DEL VECCHIO'S KUNST-AUSSTELLUNG

bleibt noch auf kurze Zeit ausgestellt:

„Die Verurtheilung der Königin Marie Antoinette“

von Paul Delaroche in Paris.

„Alpenglühnen der Mitternachts-sonne in Norwegen“

von Georg Saal in Heidelberg.

Mehrfach geäußerten Wünschen zu genügen, habe ich mit entschlossen, für meine

permanente Kunstausstellung

ausnahmsweise von jetzt an bis ult. December

ein halbjähriges Abonnement

eintreten zu lassen, und kostet dies Abonnement für eine Person 20 Ngr.,

für mehrere Personen von einer Familie für jede 15 Ngr.

Pietro Del Vecchio.

LUNARIA. Morgen früh präcis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. **H. P.**

Morgen Sonntag, Tannenbaum, 2 Uhr Connewitz.

L. Lehrerverein. Ausschußsitzung um 7 Uhr. **Dr. C. J. Hauschild, Vors.**

Angekommene Reisende.

- | | | |
|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| v. Ammon, Geh.-Rath v. Dresden, S. de Bav. | Jannasch, Commissionär v. Bernburg, Palmbaum. | Häderer, Bezirksarzt, D. v. Gomenz, Stadt Rom. |
| Ambronn, Kfm. v. Peunig, Stadt Gotha. | Jung, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne. | Rupprecht, Kreisrichter v. Reichenbach, Hotel de |
| Art, Kfm. v. Döbeln, Stadt Nürnberg. | Kramer, Kfm. v. Galveston, Petersstraße 41. | Baviere. |
| Bingen, Kfm. v. Frankf. a/M., | Kramer, Theaterdirector v. Düsseldorf, Grimm- | Rahm, Pastor v. Karoschke, Palmbaum. |
| Borges, Kfm. v. Hamburg, | Strasse 1. | Richter, Land. v. Zwickau, Stadt Nürnberg. |
| Buckmann, Kfm. v. Gadebusch, und | Kogebue, Offic. v. Petersburg, Hotel de Bav. | Runde, Assessor v. Oldenburg, Stadt Hamburg. |
| v. Darby, Major v. Magdeburg, S. de Bav. | Kröcher, Landrath v. Gardelegen, gr. Ulmbg. | Sjiström, Hotel. v. Stockholm, St. Hamburg. |
| Barthels, Kfm. v. Rathenow, Stadt London. | Kopers, Pfarrer v. Stositz, Stadt Rom. | Sjöström, Gutsbes. v. Kopenhagen, |
| Bahn, Kfm. v. Berlin, Dieses Hotel garni. | Kjörbölling, Naturforscher von Kopenhagen, Palm- | Siebert, Assessor v. Brandenburg, |
| Böttcher, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha. | baum. | Schneider, D. v. Bielefeld, |
| Bandsamer, Frau v. Warschau, Hotel de Pol. | Kühn, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan. | v. Schmidt, Obes. v. Karnowo, und |
| v. Barrère, Graf, Consul v. Paris, S. de Russie. | Keller, Kfm. v. Mexico, | Schneegas, Kfm. v. Sonneberg, St. Nürnberg. |
| Böse, Kfm. v. Langensalza, Stadt Wien. | Kürzel, Kfm. v. Grimnitzschau, und | v. Schleissel, Rent. v. Wien, |
| Cessa, Beamter v. Wien, und | Kayser, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha. | Stegmann, Rent. v. Bamberg, und |
| v. Glenska, Frau Gräfin, v. Krakau, S. de Bav. | Kpenzky, Rathsherr v. Warschau, und | Sauerfohl, Obes. v. Schwabach, S. de Bav. |
| Glaß, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien. | Kuhlmann, Frl. v. Frankf. a/M., S. de Bel. | Schubert, Kfm. v. New-York, Stadt Rom. |
| Dirl, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere. | Kistemann, Kfm. v. Sedan, Hotel de Russie. | Schlegel, Fabr. v. Freiberg, Dieses S. garni. |
| Dohrmann, Kfm. v. Hamburg, Stadt London. | Knüpfer, Musiklehrer v. Dössa, St. Breslau. | Silber, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London. |
| Dieze, Schriftfeger v. Dresden, Floßplatz 3. | Kropff, Commis v. Bayreuth, Stadt Wien. | Serwiog, Frau v. Berlin, Stadt Gotha. |
| Dähne, Kfm. v. Lobejün, weißer Schwan. | Keller, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof. | Streit, Adv. v. Zwickau, und |
| Eichhorn, Getreidehrl. v. Unterkosbau, br. Hof. | Klein, Floßmstr. v. Plauen, deutsches Haus. | Sidney, Rentier von New-York, Hotel de Po- |
| Elger, Schlosserstr. v. Söcklig, und | Lindsay, Rent. v. Glasgow, Stadt Hamburg. | logne. |
| Elzer, Weber v. Gidicht, Stadt Breslau. | Liebner, Kfm. v. Greiz, Münchner Hof. | Schull, Prof. v. Prag, |
| v. Firk, Post. v. Riga, und | Leo, Confil.-Rath u. Superint. v. Waldenburg, | v. Strahlen, Leutn. v. Magdeburg, |
| Freitag, Obes. v. Kiel, Stadt Rom. | Gedmannsstraße 6. | Schnabel, Kfm. v. Dresden, und |
| Fidert, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien. | Lavieu, Kammerherr v. Dresden, gr. Blumenb. | Staunton, Rent. v. London, Hotel de Russie. |
| Garst, Rent. v. London, Hotel de Baviere. | Lips, Brauereibes. v. Berlin, St. Nürnberg. | Schulze, Luchm. v. Reichenberg, St. Breslau. |
| Grewe, Kfm. v. Bremen, Palmbaum. | Lieffeld, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien. | Schönig, Kfm. v. Berlin, und |
| v. Grote, Frau Gräfin, v. Hannover, und | Mendelsohn, Kfm., und | Schmidt, Kfm. v. Plauen, Stadt Wien, |
| v. Gerlach, Rent. v. Halle, gr. Blumenberg. | Meyerling, Frau v. Berlin, gr. Blumenberg. | v. Thadden, Rent. v. Halle, gr. Blumenberg. |
| Glimmann, Kfm. v. Wilsen, Stadt Rom. | Meyer, Weinhdlr. v. Frankf. a/M., g. Hahn. | Thieme, Kfm. v. Meerane, Stadt Hamburg. |
| Großmann, Frau v. Freienseide, Hotel de Pol. | Moszkiser, Frau v. Hamburg, Palmbaum. | Tarnowsky, Part. v. Potsdam, St. Nürnberg. |
| Gehricke, Kfm. v. Hof, braunes Hof. | Märker, Obes. v. Schönach, Stadt London. | Uhlich, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Nürnberg. |
| v. Gishorn, Stadtrichter von Helmstädt, Stadt | Mengel, Capellmstr. v. Erfurt, Stadt Meisa. | Uhlich, Kfm. v. Smyrna, Stadt Rom. |
| Nürnberg. | March, Buchhdlr. v. Oldenburg, S. de Russie, | Buro, Part. v. Wien, Hotel de Baviere. |
| Heidenwolf, Pfarrer v. Bieselburg, und | Möller, Luchm. v. Reichenberg, St. Breslau. | Bonhof, Kfm. v. Meerane, Stadt London. |
| Hegdenreich, Postmstr. v. Pirna, Stadt Rom. | Raf, Part. v. Salzburg, und | Wiesmann, Lehrer v. Gens, Königsstraße 18. |
| Hermann, Kfm. v. Fürth, Palmbaum. | v. Rostig, Graf v. Wien, Münchner Hof. | Wörmer, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere. |
| Heller, Kfm. v. Rautzig, goldne Sonne. | Döbner, Rent. v. New-York, Hotel de Pologne. | Wagner, Berw. v. Heidelberg, und |
| Heinemann, Frau v. Dingelstädt, Stadt Meisa. | Yahud, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav. | Waller, Part. v. Wien, Stadt Rom. |
| Heinig, Kfm. v. Bamberg, und | Yavoth, Kfm. v. Petersburg, gr. Blumenberg. | Wunsch, Kfm. v. Lauchstädt, braunes Hof. |
| Hauslaub, Kfm. v. Hamburg, S. de Russie. | Yetele, Part. v. Wien, Stadt Rom. | Witkowski, Frau v. Berlin, Stadt Gotha. |
| Holz, Fabr. v. Oberrieden, Stadt Breslau. | Yedraezed, Schmied v. Brünn, Rauchwaarenh. | Wenige, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne. |
| Honlein, D. v. Berlin, Stadt Nürnberg. | Yaschkoff, Offic. v. Petersburg, Hotel de Pol. | William, Kfm. v. London, St. Hamburg. |
| Heymann, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg. | Yätter, Pastor v. Stralsund, Hotel de Russie. | Yon, Part. v. Paris, großer Blumenberg. |
| Hoffmann, Assessor v. Greiz, deutsches Haus. | Yiepsch, Kfm. v. Mülsen, Stadt Wien. | Yimer, Mühlbes. v. Jörbig, goldne Sonne. |

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 16. Juli Abds. 21° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannet, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.